



## Der Mensch im Mittelpunkt



Bernd Altgen, Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Nordeifel eG (links), ist am Mittwoch, 15. Februar, ab 10.10 Uhr zu Gast in der „Länderzeit“ des Deutschlandfunks. Archivfoto: Steffi Tucholke/pp/Agentur ProfiPress

Radiosendung zur Genossenschaftsidee als immaterielles Kulturerbe – Bernd Altgen, Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Nordeifel eG, zu Gast in der „Länderzeit“ des Deutschlandfunks am Mittwoch, 15. Februar, ab 10.10 Uhr – Hörer können mitdiskutieren

**Köln/Nordeifel** - Vor wenigen Wochen hat die Unesco die Idee der Genossenschaften als immaterielles Weltkulturerbe anerkannt. Der Deutschlandfunk widmet diesem

Umstand jetzt eine Radiosendung. In der Rubrik „Länderzeit“ moderiert Dörte Hinrichs **am Mittwoch, 15. Februar**, von 10.10 bis 11.30 Uhr eine Diskussion mit fünf Gästen.

Zu ihnen gehört auch Bernd Altgen, Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Nordeifel eG und Aufsichtsratsvorsitzender der Dienstleistungsgenossenschaft Eifel DLG eG.

Unter dem Wahlspruch „Einer für alle und alle für einen“ soll bei den Genossenschaften der Mensch und nicht das Kapital im Mittelpunkt stehen. Heute gibt es rund 800 Millionen Genossenschaftsmitglieder in mehr als 100 Ländern. „Neben Banken, ländlichen Genossenschaften und Wohnungsgenossenschaften gibt es auch immer mehr Dienstleistungsgenossenschaften – und schon Schüler engagieren sich verstärkt in Genossenschaften“, heißt es in der Ankündigung des Deutschlandfunks.

Die Radiosendung widmet sich deshalb verschiedenen Fragen rund um die Genossenschaftsidee: Was macht diese Rechtsform so attraktiv und nach welchen Prinzipien und Werten funktioniert sie? Bieten Genossenschaften Lösungspotential für aktuelle wirtschaftliche und gesellschaftliche Problemstellungen? Und wer engagiert sich heute warum in einer Genossenschaft?

Teilnehmer der Diskussionsrunde sind Bernd Altgen, Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Nordeifel eG, Dr. Ingrid Schmale



In der Radio-Diskussionsrunde mit Bernd Altgen, Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Nordeifel eG, geht es um die Genossenschaftsidee als immaterielles Kulturerbe. Archivfoto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

vom Seminar für Genossenschaftswesen der Universität Köln, Harald Lesch vom Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V., Michael Germann, Studienrat Sankt-

Adelheid-Gymnasium Bonn und Aufsichtsratsvorsitzender der Schülerinnenengenossenschaft „EconA e.SG“ sowie Lilly Vanmarcke, Mitglied im Vorstand der Schülerinnenengenossenschaft „EconA eSG“ am Sankt-Adelheid-Gymnasium Bonn.

Zuhörer können sich an der Diskussion mit den Studiogästen beteiligen unter Telefon 0 08 00/44 64 44 64 (kostenfrei) oder per E-Mail an [laenderzeit@deutschlandradio.de](mailto:laenderzeit@deutschlandradio.de).

## **pp/Agentur ProfiPress**

(13. Februar 2017)

---

